

INFO-BRIEF DER SCHULLEITUNG 7/2020-2021 AM 4. SEPTEMBER 2020

Liebe Eltern und SchülerInnen,

am Eimsbütteler Modell hat es am Montag einen Corona-**Positivfall** gegeben. Das Gesundheitsamt hat dem Leitungsteam des Eimsbütteler Modells (KAIFU und HLG) nach unserer Meldung sehr klare Hinweise zum Umgang mit der Situation gegeben. Bereits am Mittwoch fand eine Teststrecke zur Testung der Betroffenen statt; alle SchülerInnen verbleiben jeweils bis zur Entscheidung des Gesundheitsamts in Quarantäne.

Das Gesundheitsamt ist in allen Schritten die leitende Instanz des Verfahrens. Alle Betroffenen sind unmittelbar nach Anweisung des Gesundheitsamts über den Umstand in Kenntnis gesetzt worden. Ebenso haben wir am Montag den Vorstand des Elternrats informiert. Ich bitte um Verständnis, dass Namen von Erkrankten aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden können. Beide am Eimsbütteler Modell beteiligten Schulleitungen haben alles daran gesetzt, die Situation zu klären und zu informieren. Die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt war wie stets in den letzten Monaten ausgezeichnet.

Wir haben einige Varianten versucht und uns jetzt entschieden: Der **Kiosk** im KAIFU wird ab Montag, 7.9., in der Pause von 10.25 bis 10.45 Uhr nicht mehr geöffnet. Ein kohortenreines Anstellen ist selbst mit zwei Aufsichten nicht durchzusetzen, auch sind Abstände nicht einzuhalten. Wir prüfen mit unserem Caterer Alternativen; es bleibt hier erst einmal für die erste Pause das mitgebrachte Pausenbrot. Bitte beachten Sie dies ab Montag bei der Vorbereitung des Schultags. Dafür ist ab sofort durch die BSB wieder ein **Buffet** im Mittessen erlaubt worden. Ich bitte die älteren SchülerInnen noch einmal darum, in der großen Mittagspause die Anstehzeiten zu beachten. Insbesondere die SchülerInnen der Oberstufe haben eine eigene Kantine im Oberstufenhaus und erhalten nur dort ihre Speisen.

Mitten im Schreiben dieser Mitteilung ertönte heute in der Mittagspause unerwartet der **Feueralarm**. Das war keine Übung; denn eigentlich hatte ich Ihnen und den SchülerInnen mitteilen wollen, dass wir zur Absolvierung der erforderlichen ersten Brandschutzübung geplant hatten, in den kommenden Wochen jeweils jahrgangsweise (in Kohorten) einzelne Jahrgänge mit der Brandschutzübung vertraut machen zu wollen. Offensichtlich wurde aber ohne Not ein Feuermelder im Untergeschoss eingeschlagen. Es gab keinen Brand. Ich bitte alle Eltern eindringlich Ihren Kindern bewusst zu machen, dass die Bedienung der Feuermelder kein Spiel ist – und wir unter den Bedingungen des Hygienekonzepts vermeiden wollen, Ansammlungen aller Jahrgänge zu erzeugen. Allerdings haben die SchülerInnen sich vorbildlich verhalten. Alle SchülerInnen hatten in sehr kurzer Frist das Gebäude geräumt und sich auf dem Sammelplatz eingefunden. Alle Fenster und Türen waren geschlossen. Nur vereinzelt mussten Kinder an das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung erinnert werden. Für dieses umsichtige Verhalten der SchülerInnen und des Kollegiums danke ich sehr. - Es wäre erfreulich, wenn sich der oder die Handelnde zum Gespräch bei der Schulleitung meldet. Die Brandschutzübungen in Kohorten werden noch terminiert.

Verschiedene KollegInnen haben vorgeschlagen, **CO2-Messgeräte** zur Prüfung der Raumluft mit Blick auf den Herbst anzuschaffen. Den Vorschlag habe ich mit Frau Ley (Umwelt-AG) und Herrn Rieboldt (Sicherheitsbeauftragter) beraten. Daher soll im Rahmen eines

SchülerInnenprojekts (Jugend forscht) der Einsatz erprobt werden, so dass bei ggf. erfolgreicher Evaluation sich einzelne Klassen jeweils zeitweise Geräte ausleihen können, um dann in den Klassenräumen z. B. wochenweise die Qualität der Raumluft zu messen. Zugleich wird mit Herrn Panzer auch ein Kollege ein Gerät und seinen Einsatz evaluieren, so dass geprüft werden kann, ob auch einzelne KollegInnen mit einem Leihgerät ausgestattet werden können.



Aufgrund der zwingend erforderlichen Lüftung der Räume möchte ich alle SchülerInnen darum bitten, dass sie in einer der z. T. schon empfindlich kühlen Witterung angepassten **Kleidung** zur Schule kommen. Ebenso ist es hilfreich, dass auch Regenzeug dabei ist, damit SchülerInnen nicht schon nass in der Schule ankommen. Ich kenne aus meinem unmittelbaren persönlichen Umfeld die damit verbundenen freudlosen Debatten am Küchentisch, aber zur Verhinderung von Erkrankungen sollten wir hier aktiv die SchülerInnen bei der Wahl des Outfits unterstützen.

In der kommenden Woche stehen im 7. Jahrgang die **Flip7-Testungen** zur Ermittlung ggf. durch die Fernunterrichtszeit entstandener Defizite an. Die Eltern und SchülerInnen des Jahrgangs sind informiert; wir sind gespannt auf die Ergebnisse. Sollten hier Auffälligkeiten sichtbar werden, wird die Schulleitung auf dieser Basis weitere Schritte überprüfen. In den Herbstferien wird das KAIFU allerdings keine „Lernferien“ anbieten. Da während der gesamten Herbstferien die Heizung auf Fernwärme umgestellt wird, ist es dann nicht möglich, das Gebäude adäquat zu heizen. Entsprechend ist es nicht möglich, dass sich Menschen im Gebäude aufhalten, so dass keine Lernferien angeboten werden können.

Erfreulicherweise gelingt es den SchülerInnen der 9. Klasse recht gut, Plätze für das Betriebspraktikum im Januar/Februar 2021 zu finden. Gleichwohl bitten wir zusätzlich unsere Elternschaft im persönlichen Umfeld zu prüfen, ob vielleicht noch weitere Angebote für **Praktikumsplätze** zu finden wären, um die NeuntklässlerInnen zu unterstützen. Angebote gerne an unsere Koordinatorin für die Berufsorientierung, Frau Rosenkranz (julia.rosenkranz@kaifu.hamburg.de).

*Viele Grüße,
Arne Wolter*